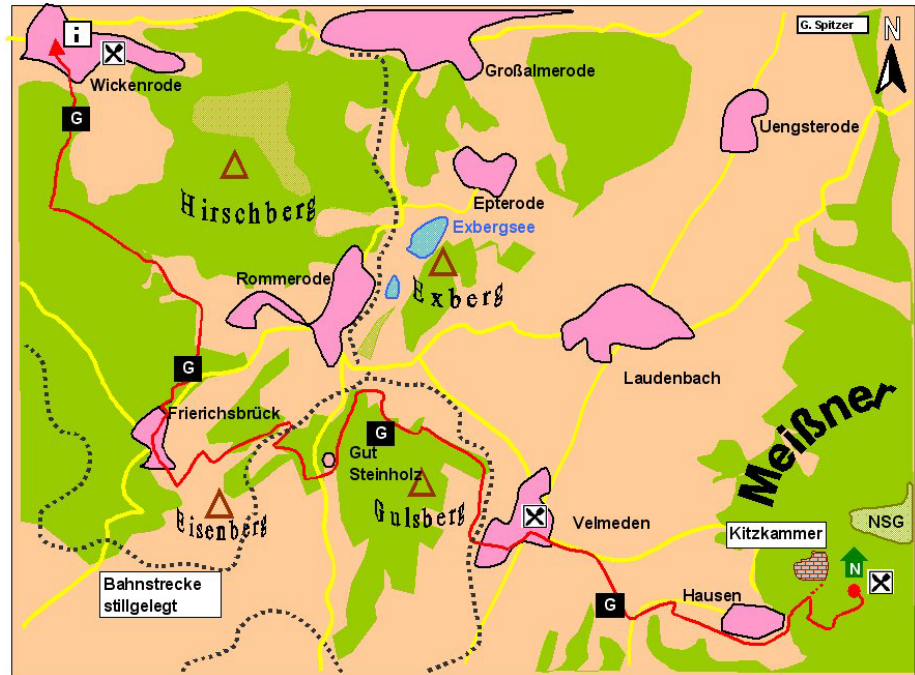


GrimmSteig 3. Etappe Hoher Meißner-Wickenrode

Wegbeschreibung: Beim Meißnerhaus beginnt die Etappe. Wir gehen einige Meter nach links zur Hausener Hute, dort wenden wir uns nach rechts, wandern mit dem P1 abwärts vorbei am Sportplatz (hier wurde 1952 ein Jahn-Gedenkstein der Turnerschaft errichtet) in Richtung Hausen und treten in den Wald ein. Beim Hochbehälter Hausen zweigt ein Weg zur **Kitzkammer** ab (ca. 5 Min.). Weiter bergab führt der Weg in den Hessisch Lichtenauer Stadtteil Hausen. Ein Rastplatz mit Kaskaden des Steinbaches oberhalb des Ortes, am Ende der Meißner-Bergstraße,



lädt uns zur Rast ein. Am Ortseingang leitet die Markierung nach links und wir wandern oberhalb des Ortes weiter. Bei der nächsten Wegebiegung geht es rechts abwärts zur Straße L 3239, der wir ca. 400 m folgen. In der Straßenkurve geht es nach rechts, auf dem Weg durch freies Gelände wird die Straße L 3241 erreicht und wir kommen nach Velmeden. Bei der Kirche wird nach rechts und anschließend nach links in die Gilsbergstraße abgebogen, sodann überqueren wir eine stillgelegte Bahnstrecke und wandern nach rechts an der alten Trasse entlang. Diese verlassen wir nach ca. 1 km und wandern am Waldrand weiter.



Anschließend erfolgt ein kurzer Anstieg, eine Schutzhütte wird passiert und in weitem Linksbogen das „Steinholz“ umgangen. Beim Gut Steinholz wird die L 3229 überschritten und nach kurzem Anstieg erneut die alte Bahntrasse überquert. Der Weg beschreibt eine Spitzkehre, steigt leicht an, schwenkt beim Eisenberg nach Nordwesten und erreicht Friedrichsbrück. Wir gehen durch den Ort und wandern auf einem Pfad weiter in nördlicher Richtung, folgen einem Wirtschaftsweg und passieren ein Naturschutzgebiet. Nachdem der Weg oberhalb von Rommerode nach Nordwesten abbiegt leitet die Markierung ohne nennenswerten Höhenunterschied durch den Wald weiter. Nach weiteren 1,5 km schwenkt der Weg nach rechts ab, führt stetig abwärts und erreicht Wickenrode. Bei der Bushaltestelle an der B 451 wird die Etappe beendet.

Vom Start bis zum Ziel

Ausgangsort:	Meißner
Zielort:	Wickenrode
Streckenlänge:	18 km
Markierung:	Wie beschrieben
Anfahrt:	Mit der Straßenbahn L 4 und Bus/AST 209.2, Tel. 05602-7779 30 Min. vor Abfahrt (Haltestelle direkt vor dem Meißnerhaus)
Abfahrt:	Mit dem Bus 210 und der Straßenbahn L 4
Wanderkarte:	Wanderkarte Meißner-Kaufunger Wald /Südliches Leinetal (MK) Fremdenverkehrsverband Werra-Meißner-Land und Landesvermessungsamt Hessen M 1:50 000

Einkehrmöglichkeiten:
Information:

Meißner, Wickenrode

① www.grimmsteig.de

① Tourist-Information Hessisch Lichtenau, Tel. 05602/807-147 od. 180

eMail: kultur-tourismus@hessisch-lichtenau.de

www.hessisch-lichtenau.de

① Gemeindeverwaltung Helsa, Berliner Straße 20,
34298 Helsa, Tel. 05605-8008-0

eMail: info@Gemeinde-Helsa.de

Wissenswertes:

➔ **Allgemeines:** Der GrimmSteig ist ein neu eingerichteter Wanderweg der Lossetal-gemeinden Kaufungen, Helsa und Hessisch Lichtenau sowie der Gemeinde Söhrewald. Er ist 77 km lang und in 5 Etappen unterteilt. Die Etappen sind an Beginn und Ende mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Faltblätter über die einzelnen Etappen und über die gesamte Strecke sind bei den Gemeinden erhältlich.

➔ **Meißner:** Der gewaltige Tafelberg hat eine Länge vom 8 km und ist 4 km breit. Er wird auch Hoher Meißner und wegen seiner Form und Schönheit „König der hessischen Berge“ genannt. Er ist mit 754 m der höchste nordosthessische Berg.

➔ **Kitzkammer:** Die Kitzkammer ist durch ihre einzigartige Basaltformation eines der bekanntesten Naturdenkmäler des Meißners. Hier liegen die fünf- und sechskantigen Basaltsäulen waagrecht übereinander, wie gestapelt. Man nimmt an, dass es sich um einen Lavaschlot handelt, der durch Unterspülung umgekippt ist. Die Höhle ist 5 m tief, 1,5 m breit und 3 m hoch. Frau Holle soll der Sage nach die faulen und zänkischen Weiber in Katzen verwandelt und hier eingesperrt haben.



➔ **Hausen:** Stadtt. v. Hess. Lichtenau, mit 503 m der höchst gelegene Ort Nordhessens; 1364 erstmals erwähnt. Sehenswert sind die gotischen Wandmalereien aus dem 14. Jh. in der kleinen Dorfkirche.

➔ **Velmeden:** Stadtt. v. Hess. Lichtenau, 775 erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirche wurde 1397 erbaut.

➔ **Friedrichsbrück:** Stadtt. v. Hess. Lichtenau; Gründung 1777 als Hugenotten- „Colonie“ durch Landgraf Friedrich II. Die Siedlung Friedrichsbrück bestand anfangs aus zehn giebelständigen Wohnhäusern und bildete einen Straßenzug an der Alten Leipziger Poststraße. Die evangelische Kirche wurde im Jahre 1955 erbaut.

➔ **Wickenrode:** OT von Helsa, erste Nennung 1293. In der Zeit zwischen 1840 und 1880 stand in Wickenrode eines der größten Chemie-Werke Deutschlands mit etwa 300 Beschäftigten. Der bekannte Chemiker Ludwig Mond hatte dort eines seiner ersten Patente entwickelt. Die ev. Kirche wurde 1786 an Stelle einer zu kleinen, baufällig gewordenen Kirche neu errichtet.